

## Mehl der neuen Fehung im Verkehr.

Seit vorgestern ist bereits Mehl der neuen Fehung durch die Kriegsgetreideverkehrsanstalt in Verkehr gesetzt worden. Es stammt zum Teil aus ungarischem, zum Teil aber auch aus heimischem Getreide. Durch eine reichlichere Dotierung der Bäcker und Mehlschleifer wird die in den letzten Tagen aufgetretene Mehl- und Brotknappheit baldigst überwunden sein. Anlässlich der Verlautbarung der Getreidehörspreise wurde betont, daß trotz der gegen das Vorjahr vorgenommenen Preiserhöhung die Mehlpreise auf dem bisherigen Stand belassen werden. Sie betragen pro Kilogramm: Weizenbrotmehl N. 1.20, Roggenmehl Nr. 1 99 Sella, Roggenmehl Nr. 2 67 Sella, Weizen- und Roggenbrotmehl 48 Sella, Weizen Grieß 90 Sella. — Die Wiener Bäcker Genossenschaft teilt mit, daß die Statthalterei ihr 20 Waggons (circa 200.000 Kilogramm) Roggenmehl zugewiesen hat, das die Bäckermeister durch das Mehlabgabebüro beziehen können.